



> Hochschule für Musik... > Lehrende



PROF. ANNE SCHWANEWILMS

Professorin für Gesang, Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte

Fach/Instrument: Gesang
Beethovenhaus Belvedere

@ [anne.schwanewilms\(at\)hfm-weimar.de](mailto:anne.schwanewilms(at)hfm-weimar.de)

🏠 <https://www.anneschwanewilms.com>

📘 <https://www.facebook.com/anne.schwanewilms>

Als eine der bedeutendsten Interpretinnen der Werke von Richard Strauss hat sich Anne Schwanewilms weltweit einen Namen gemacht. Ihr großes Repertoire umfasst Partien wie Arabella, Ariadne ("Ariadne auf Naxos"), Chrysothemis ("Elektra"), Feldmarschallin ("Der Rosenkavalier"), Kaiserin ("Die Frau ohne Schatten") und Danae ("Die Liebe der Danae") und erstreckt sich darüber hinaus auf Rollen wie Elsa ("Lohengrin"), Elisabeth ("Tannhäuser"), Desdemona ("Otello"), Marie ("Wozzeck") und Madame Lidoine ("Dialogues des Carmélites").

Die Sopranistin ist regelmäßig zu Gast an allen wichtigen internationalen Opernhäusern. Engagements führten sie unter anderem nach München, Dresden, Hamburg, Frankfurt, Amsterdam, Wien, Zürich, London, Rom, Madrid, Barcelona, Mailand, New York, Chicago und Tokio. An der Sächsischen Staatsoper

Dresden konnte sie unter der Leitung von Christian Thielemann große Erfolge als Arabella und Chrysothemis ("Elektra") feiern, diese Partien sang sie unter anderem auch an der Wiener Staatsoper unter Ulf Schirmer und Franz Welser-Möst.

Bei den Bayreuther und Salzburger Festspielen war Anne Schwanewilms mehrfach zu Gast: nachhaltig beeindruckten ihre Auftritte in Salzburg als Carlotta in Schrekers „Die Gezeichneten" und als Kaiserin in "Die Frau ohne Schatten". Bei den Bayreuther Festspielen übernahm sie 2017 die Partie der Eva in der Neuproduktion der "Meistersinger von Nürnberg".

Die Sängerin arbeitet regelmäßig mit renommierten Dirigenten wie Christian Thielemann, Zubin Metha, Sir Simon Rattle, Daniel Barenboim, Franz Welser-Möst, Kent Nagano, Stefan Soltesz, Vladimir Jurowski, Christoph von Dohnanyi, Simone Young, Christoph Eschenbach, und Riccardo Chailly zusammen.

Auch auf dem Konzertpodium fühlt sie sich zu Hause, Engagements führten sie unter anderem zu den Berliner Philharmonikern, dem Leipziger Gewandhausorchester, dem Concertgebouw Amsterdam, dem London Symphony Orchestra, dem London Philharmonic Orchestra und dem Orchestre National de France.

Anne Schwanewilms' große Liebe gilt dem Lied. Sie hat sich zu einer der renommiertesten Künstlerinnen auf diesem Gebiet entwickelt und ist mit Liedprogrammen unter anderem regelmäßiger Gast in der Wigmore Hall London, im Concertgebouw Amsterdam und beim Edinburgh Festival. Darüber hinaus gibt sie zahlreiche Meisterkurse und ist Mitglied der Jury des internationalen Louis Spohr-Wettbewerbs.

Als "wahrhafte Tonmalerin" bezeichnete ein britischer Musikjournalist die Künstlerin in einer Konzertbesprechung. Begleitet von namhaften Pianisten wie Malcom Martineau, Charles Spencer und Roger Vignoles konnte die Sängerin mit ihren Deutungen von Liedern u.a. von Schumann, Wolf, Wagner, Liszt, Mahler, Strauss und Schönberg künstlerische und musikalische Maßstäbe setzen. Dabei bescheinigen Musikkritiker ihr ein unfehlbares Gespür für die feinsten Details der Phrasierung, eine hohe Sensibilität im Umgang mit dem Text, Glanz und Geschmeidigkeit der Stimme sowie eine große technische Expertise.

Von Anne Schwanewilms liegt eine umfangreiche Diskografie vor. Bei den Opern-Einspielungen finden sich unter anderem DVDs von "Die Gezeichneten" (Salzburger Festspiele, Kent Nagano, DSO), "Die Frau ohne Schatten" (Salzburger Festspiele, Christian Thielemann, Wiener Philharmoniker), "Der Rosenkavalier" (Fabio Luisi, Sächsische Staatskapelle Dresden) und "Dialogues des Carmélites" (Simone Young, Hamburgische Staatsoper).

Darüber hinaus legte die Sopranistin eine CD mit Musik von Richard Strauss ("Vier letzte Lieder" und Ausschnitte aus "Der Rosenkavalier", "Capriccio" und "Arabella", Markus Stenz, Köln Gürzenich-Orchester), eine Richard Wagner-CD mit "Tristan und Isolde", "Tannhäuser" und den Wesendonckliedern (Cornelius Meister, RSO Wien) sowie mehrere reine Lied-Einspielungen u.a. mit Werken von Liszt, Mahler, Schumann, Wolf und Schönberg vor. Im Mai 2016 erschien ihre neue CD "Schöne Welt..." mit Liedern von Franz Schubert, Franz Schreker und Erich Wolfgang Korngold.

Die Künstlerin erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen. 2002 wurde sie zur "Sängerin des Jahres" gewählt. 2014 erhielt sie eine GRAMMY-Nominierung für die CD-Einspielung von Strauss' "Elektra" unter der Leitung von Christian Thielemann, auf der sie als Chrysothemis zu hören ist. Die Einspielung von Alban Bergs "Wozzeck" mit Hans Graf und dem Houston Symphony, auf der Anne Schwanewilms die Partie der Marie singt, wurde mit dem ECHO KLASSIK 2017 und dem GRAMMY Award 2018 ausgezeichnet.